

Besuch vertieft die alpine Patenschaft

Wirte der Neuen Fürther Hütte in Österreich zu Gast bei der DAV-Sektion in Georgensgmünd

VON ANDREAS REGLER

GEORGENSGMÜND – Im wahrsten Sinne hohen Besuch konnte die DAV-Sektion Georgensgmünd vor Kurzem in der Rezatgemeinde willkommen heißen: Gabi und Hans Scheuerer, die gemeinsam die Neue Fürther Hütte im Herzen des österreichischen Nationalparks Hohe Tauern führen, waren der Einladung gefolgt, sich bei der Patensektion ihrer Hütte etwas genauer umzusehen.

Bereits 2015 hatten sich die Verantwortlichen der Alpenvereinssektion Georgensgmünd dazu entschlossen, eine Patenschaft für die auf 2201 Metern Höhe gelegenen Schutzhütte, die der DAV-Sektion Fürth gehört, zu übernehmen. Die Entscheidung sei ihnen sehr leichtgefallen, erzählte der Vorsitzende, Christian Bimmüller. „Wir mussten nicht lange überlegen, als wir erfahren haben, dass Ihr mit Spalter Siegelhopfenbraut“, meinte er mit einem Augenzwinkern an die Hüttenwirte gewandt.

Denn neben der herrlichen Lage zeichnet den Hochgebirgsstützpunkt nicht zuletzt aus, dass die Scheuerers seit einigen Jahren leidenschaftliche Brauer sind. Sechs verschiedene Bier Sorten und rund 3000 Liter Gerstensaft stellen die beiden während der Saison zwischen Anfang Juni und Anfang Oktober in der höchstgelegenen Brauerei Österreichs, der Neuen Fürther Hütte eben, her.

Nachdem schon etliche Gmünder Besuche auf der Hütte stattgefunden

hatten, lud der Sektionsvorstand nun die beiden Wirtsleute, die das Haus seit 27 Jahren führen, zum Gegenbesuch ins Fränkische Seenland ein. Skiwart Stefan Haberkern hatte sich dafür ein umfangreiches und interessantes Programm einfallen lassen, bei dem sich viel um das Thema Hopfen beziehungsweise Bier drehte.

Am Samstagvormittag führte Gästeführerin Irene Heckel zusammen mit Bürgermeister Ben Schwarz die Besucher zu einigen der schönsten Ecken der Rezatgemeinde und erläuterte die Geschichte des Ortes. Anschließend ging es zur Stärkung ins Milchhaus, das Vereinsheim der Sektion.

Hier nutzte Christian Bimmüller die Gelegenheit, um dem Ehepaar

Scheuerer das Patengeschenk zu überreichen: Der Gmünder Steinbildhauermeister Henrik Heiden hatte aus einem Stück Solnhofener Jura-Marmor ein Edelweiß sowie die Inschrift „Hüttenpatenschaft 2015 Sektion Georgensgmünd“ herausgearbeitet. Die Tafel werde definitiv einen schönen Ehrenplatz in der Hütte bekommen, versicherten die Beschenkten.

Überraschendes Geschenk

Auch für den Vorsitzenden der Sektion Fürth, Werner Hoffmann, der mit seiner Frau Geli ebenfalls eingeladen war, hatten die Gmünder noch eine Überraschung parat: Da derzeit einige wichtige Anschaffungen für die Hütte anstehen, überreichte Bimmüller

ler seinem Amtskollegen einen Scheck, mit dem man sich an den Investitionen beteilige. „Ich bin sprachlos und hochofret“, meinte Hoffmann sichtlich bewegt.

In Spalt stand dann eine Brauereibesichtigung auf dem Programm. Spalts Bierkönigin Elisa Meyer führte die passionierten Brauer Hans und Gabi Scheuerer sowie Hoffmann, der seit fast 20 Jahren Bier herstellt und 2012 die Hüttenwirte mit dem Brau-Virus infiziert hat durch die Anlage und erklärte die Stationen, die der Gerstensaft durchläuft.

Nach der Teilnahme am Kirchweihfestzug ging es zum Rundgang ins Hopfen-BierGut-Museum – diesmal fungierte Bürgermeister Udo Weingart persönlich als Experte, bevor man in einem Spalter Wirtshaus einkehrte. Ehe die Gäste

aus Österreich und Fürth tags darauf die Heimreise antraten, schauten sie mit ihren Gmünder Gastgeber noch auf eine Stippvisite bei der HVG vorbei. Und auch für eine Rundfahrt über den Brombachsee war noch Zeit.

Am Ende waren sich alle einig: „Es war ein rundum gelungenes Wochenende“, freute sich Christian Bimmüller. Den Ehrengästen hat der Ausflug ins Fränkische ganz offensichtlich gefallen. Gmünd und die Sektion hätten ihn äußerst „positiv überrascht“, meinte Hans Scheuerer. Werner Hoffmann pflichtete ihm bei. Mit Blick auf die freundschaftliche Aufnahme sowie die Gmünder Sektionsführung fügte er an: „Man merkt, dass da viel Freude und Herzblut drinsteckt.“



Geli und Werner Hoffmann von der Sektion Fürth, Ben Schwarz, Gabi und Hans Scheuerer (Hüttenwirte der Neuen Fürther Hütte), Christian Bimmüller (Vorsitzender Sektion Georgensgmünd, v. li.). F.: Regler

Smovey-Kurs für Anfänger

Beim Schwingen wird spezielle Vibration erzeugt

ALLERSBERG – Einen neuen Kurs „Smovey“ speziell für Anfänger und Wiedereinsteiger bietet der TSV Allersberg ab Donnerstag, 9. November, von 18 bis 19 Uhr im Gymfloor der TSV-Rothseehalle an. Der Kurs umfasst fünf Einheiten.

„Einfach und effektiv fit bleiben mit den smoveyVibroswings, dem Gesundheits- und Fitnessgerät für das Indoor- und Outdoortraining“ lautet die Devise. Die Smoveys erzeugen beim Schwingen eine spezielle Vibration, die über die Handflächen aufgenommen werden. Dabei wird die gesamte Muskulatur einschließlich der Tiefenmuskulatur trainiert und mit speziellen Übungen Beweglichkeit, Koordination, Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht trainiert.

Ein entsprechendes energiegeladenes, abwechslungsreiches Workout findet jeden Donnerstag von 8.15 bis 9.45 Uhr am kleinen Rothsee statt. Neben Ausdauer und Muskelaufbau wird ein spezielles Training um die Funktionsfähigkeit des Fasziengebewebes geboten. Der Körper wird gestrafft, der Stoffwechsel erhöht, die Fettverbrennung gesteigert und Fitness und Beweglichkeit verbessert.

Die Kursgebühr beträgt für TSV-Mitglieder 29, für Nicht-Mitglieder 39 Euro, Leihgebühr Ringe zwei Euro. Einstieg und einmaliger, kostenloser Schnupperwalk ist jederzeit möglich.

Anmeldungen bei Bewegungstherapeutin Anita Grabendorfer, Telefon (09176) 90326, oder www.smove2smile.de st